

# „Belastungen machen Angst“

Von unseren Lesern

## Zur Teer-Recyclinganlage

Im Bericht vom 18. Februar über die geplante NovoRock-Anlage im Steinbruch Rüblingen ist in der Überschrift von „Recycling“ die Rede. Das Recycling ist zwar ein vernünftiges Teilziel des Vorhabens, wie auch die Gegner des Vorhabens meinen, lässt aber meiner Meinung nach den neuartigen Prozess einer Abfallverbrennung mit Beseitigung von Giftstoffen aus dem Straßenaufbruch außer Acht.

Bei diesem noch unerprobten chemisch-thermischen Verfahren werden krebserregende Stoffe wie das PAK aus dem Teer und andere giftige Schadstoffe angeblich restlos verbrannt. Hier setzen die Fragen und der Widerstand der NovoRock-Kritiker an. Vor allem Immissionsrisiken, die enorme durchgängig Hitzeentwicklung der geplanten Anlage, dann der hohe CO<sub>2</sub>-Ausstoß (Klima), drohende Umweltschädigungen und nicht zuletzt die Belastung durch einen stark zunehmenden Schwerlastverkehr machen den Menschen in der Region Angst. Der Anlagenbetreiber hält wichtige Informationen zurück, führt Einzelgespräche mit Behörden und Politikern und verweist neben beschönigenden Darstellungen und heruntergespielten Werten auf das anstehende Genehmigungsverfahren. Formale Verfahrensfragen wie Standort, VB-Plan oder Bauen nach Paragraf 35 Baugesetz überdecken die wichtige inhaltliche Diskussion, ob überhaupt ...

Es ist an der Zeit, dass auch Medien und Politik verstärkt in der „Teerverbrennung“ nachfragen. Peter Wüntscher

Braunsbach